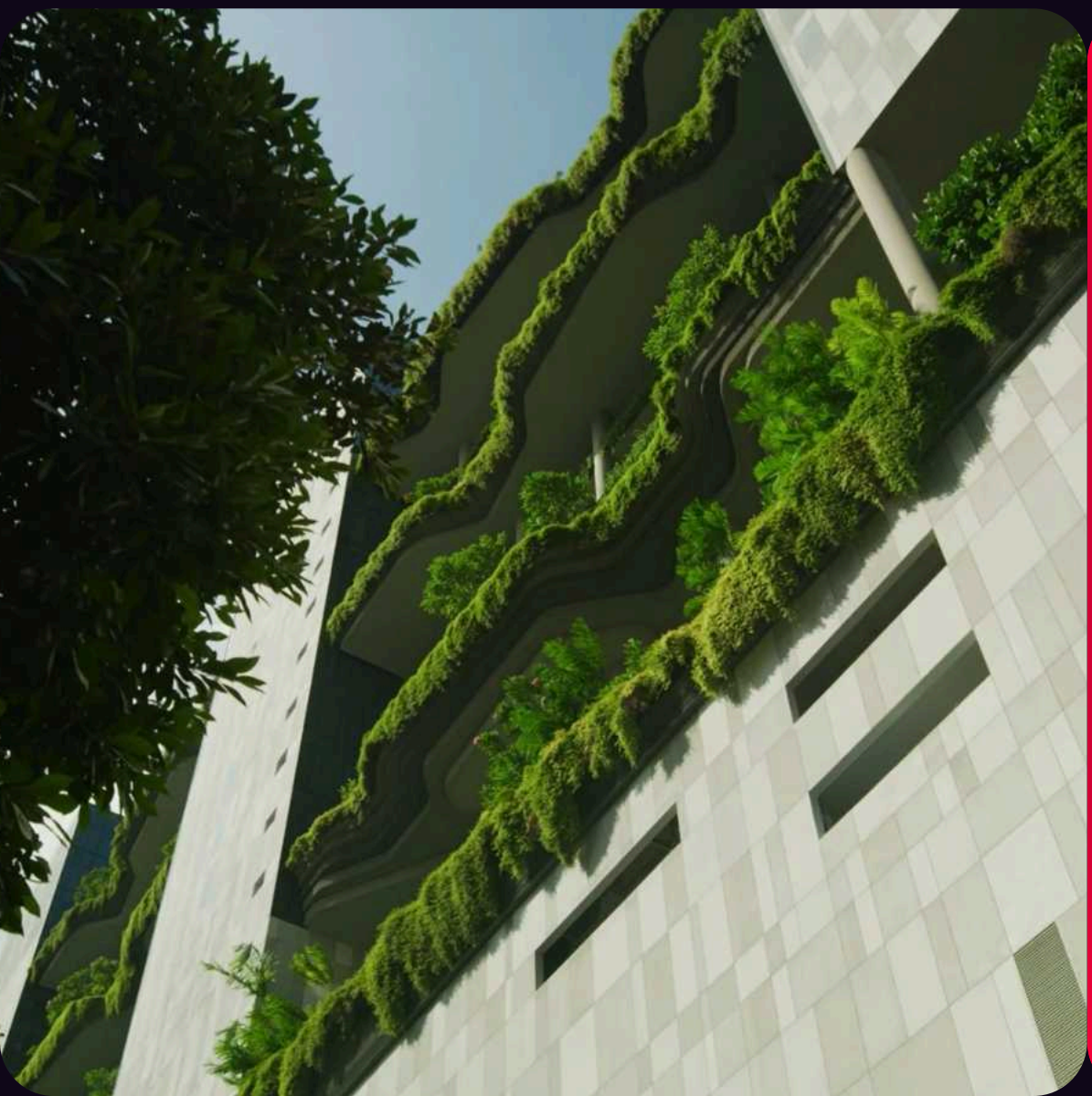
HADRIAN

Budenheim

FALLSTUDIE

Wie Budenheim die kontinuierliche externe Sicherheitstransparenz gestärkt hat

CHEMISCHE FERTIGUNG, DEUTSCHLAND



Über Budenheim

Budenheim ist ein globales Spezialchemieunternehmen, das hochwertige Zutaten und Lösungen für Lebensmittel-, Gesundheits- und Industrieanwendungen liefert. Mit rund 1.300 Mitarbeitenden und Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien ist das Unternehmen in einem stark regulierten Umfeld tätig, das durch die Standards der Chemie- und Pharmaindustrie geprägt wird.

Mit Hauptsitz in Deutschland unterhält Budenheim ein ausgereiftes Sicherheits- und Governance-Framework, das auf starken internen Kontrollen, regelmäßigen Audits und etablierten operativen Prozessen aufbaut. Um die externe Sicherheitsposition weiter zu stärken, konzentrierte sich das Unternehmen auf die Verbesserung der Sichtbarkeit extern exponierter Assets und die Ermöglichung einer kontinuierlicheren Validierung potenzieller Exposures.

KUNDEN	LÄNDER	UMSATZ
2.100	103	500M EUR

Herausforderungen

01 **Sichtbarkeit über periodische Tests hinaus ausbauen**

Das Sicherheitsprogramm von Budenheim umfasste bereits etablierte Governance-Prozesse wie Audits und regelmäßige Penetrationstests. Diese Aktivitäten waren jedoch in erster Linie punktuelle Bewertungen und boten zwischen den Testzyklen nur begrenzte Sichtbarkeit.

02 **Mit einer wachsenden externen Angriffsoberfläche Schritt halten**

Budenheims Angriffsfläche wurde zunehmend komplexer. Mit der wachsenden Anzahl extern exponierter Systeme und Dienste wurde der Bedarf an einer konsolidierten, kontinuierlich aktualisierten externen Sicht auf die Angriffsfläche unausweichlich.

03 **Interne Kontrollen um die Perspektive eines Angreifers ergänzen**

Die Sicherheitsmaßnahmen von Budenheim konzentrierten sich weitgehend auf interne Prozesse, administrative Kontrollen und Audit-Anforderungen. Das Unternehmen wollte diese Perspektive um eine kontinuierliche externe Sichtbarkeit ergänzen, um besser zu verstehen, wie Gefährdungen aus der Sicht eines Angreifers entstehen könnten.

Lösung

✓ **Kontinuierliche Exposure-Sichtbarkeit als zusätzliche Sicherheitsschicht**

Um die kontinuierliche Exposure-Sichtbarkeit zu stärken, implementierte Budenheim Hadrian als zusätzliche Sicherheitsschicht innerhalb der bestehenden Sicherheitsoperationen und des Governance-Frameworks. Die Plattform bietet kontinuierliche Sichtbarkeit über extern exponierte Assets und unterstützt die laufende Validierung potenzieller Exposures.

✓ **Angreifer-orientierte Techniken für eine intelligentere Priorisierung**

Hadrian bietet kontinuierliche Transparenz über extern exponierte Assets und unterstützt gleichzeitig die laufende Validierung potenzieller Schwachstellen. Durch den Einsatz angreiferorientierter Techniken und automatisierter Validierungsfunktionen hilft die Lösung dabei, Erkenntnisse zu kontextualisieren und die Priorisierung von Remediation-Maßnahmen zu verbessern.

✓ **Nahtlos in bestehende Sicherheitsoperationen integriert**

Hadrian wurde in die bestehenden Sicherheits-Workflows von Budenheim integriert und unterstützt fundiertere Entscheidungen, indem kontinuierlich aktualisierte externe Sichtbarkeit neben bestehenden Sicherheitskontrollen und -prozessen bereitgestellt wird.

Ergebnis

Von periodischen Bewertungen zur kontinuierlichen Sichtbarkeit

Die Sicherheitsmaßnahmen von Budenheim basierten historisch auf strukturierten Validierungsprozessen wie Audits und geplanten Penetrationstests. Diese Ansätze waren aus Governance-Sicht zwar wirksam, spiegelten jedoch naturgemäß Momentaufnahmen wider und keine kontinuierliche Sichtbarkeit.

Durch die Einführung einer kontinuierlichen Überwachung der externen Exposition stärkte das Unternehmen seine Fähigkeit, Veränderungen über seine gesamte externe Angriffsfläche hinweg fortlaufend zu identifizieren und neu zu bewerten. Dies verbesserte die Transparenz zwischen den traditionellen Bewertungszyklen und unterstützte ein dynamischeres Verständnis der von außen sichtbaren Risiken.

> **“Wir verfügen nun über eine kontinuierlich aktualisierte externe Perspektive auf unsere Umgebung, die die Transparenz erheblich verbessert und unsere bestehenden Sicherheitskontrollen und -prozesse ergänzt.”**
>
> Markus Garber - Vice President IT bei Budenheim

Risikopriorisierung durch kontinuierliche Validierung verbessern

Vor der Einführung einer kontinuierlichen externen Validierung basierten Priorisierungsaktivitäten häufig auf isolierten Ergebnissen, Schweregradbewertungen oder manuellen Analysen. Dadurch war es mitunter schwierig zu beurteilen, welche Expositionen das relevanteste operative Risiko darstellten.

Mit den nun verfügbaren Funktionen für kontinuierliche externe Sichtbarkeit und Validierung kann Budenheim Expositionen mit zusätzlichem Kontext zu ihrer Erreichbarkeit und potenziellen Ausnutzbarkeit bewerten. Dies hilft dem Sicherheitsteam, Behebungsmaßnahmen effektiver zu fokussieren, und unterstützt einen stärker risikoorientierten Priorisierungsansatz.

Das Ergebnis ist ein transparenteres und kontinuierlich aktualisiertes Verständnis der externen Expositionslandschaft des Unternehmens.

Ergebnis

Schnellere und fundiertere Sicherheitsentscheidungen unterstützen

Die Einführung einer kontinuierlichen externen Sichtbarkeit verbesserte zudem die operativen Entscheidungsprozesse innerhalb der Sicherheitsorganisation.

Anstatt sich ausschließlich auf punktuelle Bewertungen zu verlassen, verfügt das Team nun über eine kontinuierlich aktualisierte Sichtbarkeit der extern exponierten Assets und der validierten Ergebnisse. Dies ermöglicht eine schnellere Priorisierung, klarere Verantwortlichkeiten für die Behebung und ein besseres Nachverfolgen der Reduzierung von Gefährdungen im Zeitverlauf.

Auf diese Weise stärkte Budenheim seine Fähigkeit weiter, externe Gefährdungen proaktiv und im Einklang mit seinem bestehenden Governance-, Sicherheits- und Compliance-Rahmen zu steuern.